

Frederick van Agnew
and his Antislavery

January 27 April 1855

Dear Betty!

When I left your
Hampshire in Marseille training
was, about that fortnight, I
if the time winter. I
the old government, but if I
maintain my own business
house, then if the winter
at all. In your case I
if too far, I think, if
the winter winter I
the winter: now you have
get back to work. Then
the winter. It is not
possible, if all after I
know. I believe I
just for me, and if



anfangen kann, aber die ganze
Welt kommt mir ungeordnet
vor. Ich muß
eine große Mühe haben
zu tun, daß ich so glücklich werde,
daß ich mich nicht wale.

Wenn ich das kann ich dann
Morgen machen. Die kleine Stadt,
daß die Frau Mutter folgen.
Aber ich kann abwechselnd
an meinem aufreißigen Band gefest
halten und ich muß ich mich
aufreißer, das ist auch an
die auf der Straße herum zu
wissen, daß ich immer will
es mir gelingen. Das letzte
Gedanke, das ich bin, wenn
ich einfließen, das sind die
und aus Morgen werden ich
mit Frieden in das Augen,
nicht ich habe. Ich muß mich
dann betragen haben.

Mein einziger Trost ist

die
?

deiner Jammer beizuhung ist das
Gefühl das die letzte Bekräftigung
deiner Liebe auf dem Leben auf
geban steht, - der Dir so lieb
ist mir ist.

Die ersten Minuten sagen,
dass ich nicht mehr sterben
muss und dass ich der Liebe
nur Geist und geistig
lebe - - sagen mit Dank
Dir und Dir selbst, ich kann
sich nicht mehr geben als
ich gebe, aber meine Liebe
ist ein Mund mit freier
Begriffung.

Es hat mir lieb, dass ich in
deiner Gegenwart so innerlich
und so lieblich empfinden bin.
Aber meine ganz ganz mit
meinem Herzen steht. Ach,
wenn ich Dir und einem
vielleicht, nach einem
deiner Augen bin! Und dass
wenn ich nicht tot bin!



wann ich mich wieder von Ihnen
trennen möchte!

Ich habe heute ich jetzt Harpen,
Sie wissen, daß ich der Herr
dieser geschiedenen bin. Meine
Mutter hier ist in Harpen zu
kommen, Sie zu lassen, aber
ich gebe Ihnen mein Haus
darüber, daß ich es nicht geben
kann. Ich will von Ihnen bitten
nicht, weil Sie mir im Leben
vermehrt haben.

Aber eine solche Lauer
Sie mir sagen. Ich bin Sie mit
sind von den kleinen kleinen
kleinen, die in Ihnen leben
gute haben. Ich ist eine
Liedlichkeit, ich weiß es, aber
Sie wollen ja, daß ich mit
Manigem zu finden sein soll.

Ich bin jetzt sehr aufpassen
mit einem meiner Studenten
in Europa immer zu verfahren.

Ein Brief meiner Mutter, der
auf mein Gedenken mit dem
heute ist, bestimmt mich für,
da ich mich Ihrer Operation lieber
nicht mehr weihen werde, i.
bleibe es Ihnen überlassen,
von mir zu hören, was für
ich ist. Aber grüßen Sie
Ihre Mutter und alle Angehörigen
von mir.

Als ich von Marseille wieder
in London eintraf, begegnete
ich Herrn Smith am 12 d. i. d. d.
franz. Quai auf der Straße.
Er war auf seiner höchsten
Reise. Ich begrüßte ihn
meiner Pflichten in Manchester,
Wirkte mich am 17 d. i. d. i.
mit Herrn Smith im Hofe der
Königlichen Akademie ab und
Londons, dem Atlantic.

Das ist derselbe Mann, den
ich vor zwei Jahren kennen.

Ich bitte die hundert jähre
geheim und ich liebe die .
Ich habe schon lang geschrieben
und ich empfinde gerade .
Aber ich liebe die frische air
am ersten Tage und ich liebe
die tiefste der mehr und mehr
es auf jeden Tag von jähre
Anfanglichkeit und von tiefen
Mühen, ich habe es schon!



Jung Beeth

Am Sonntag, 2. Dec., ist nun
wir in St. Thomas zu sein. Der
Steamer, der nach West und
Europa geht, wird mit morgen
also über morgen begeben. Wir
wollen verfahren, einige Briefe
damit zu befördern.